

Leserbrief zu ihrem Artikel: „Waldbrandgefahr im Frühling: Droht ein neues Dürrejahr?“ in der Main Post v. 24.04.2019

Der Deutsche Wetterdienst, weist darauf hin, sollte die trockene Witterung anhalten, könnte Deutschland auf einen weiteren Dürresommer zusteuern. Gottes Wort verfügt über einen sehr großen Erfahrungsschatz, was die Klimakatastrophen dieser Welt betrifft.

Bei Jeremia 14,1ff lesen wir: „Dies ist das Wort, das der Herr zu Jeremia sagte über die große Dürre: ... Die Erde lechzt, weil es nicht regnet auf Erden. Darum sind die Ackerleute traurig und verhüllen ihre Häupter. ... „Ach, Herr, wenn unsere Sünden uns verklagen, so hilf doch um deines Namens willen!“

„Und ich habe die Dürre gerufen über Land und Berge, über Korn, Wein, Öl und über alles, was aus der Erde kommt, auch über Mensch und Vieh und über alle Arbeit der Hände“ (Haggai 1,11).

Wenn wir die Bibel zum Maßstab für das Klima nehmen, dann beschleunigt sich der Klimawandel in dem Maße, wie Gottlosigkeit und Sünde der Menschen zunehmen! Wenn das stimmt, brauchen wir weniger Klimademonstranten sondern mehr Beter in Unterfranken, die zu Buße und Umkehr aufrufen!

Martin Dobat

97082 Würzburg